Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen



29.12.2021

Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)
Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Havarie- Rapsöl im Rhein bei Emmerich

Die Untere Wasserbehörde Kleve informierte uns darüber, dass es beim Betanken eines Schiffes bei der Firma ADM Spyck GmbH, Rheinstraße, 47533 Kleve um ca. 20:20 Uhr festgestellt wurde, dass eine bis dato unbekannte Menge Rapsöl in den Rhein gelaufen sei. Die WSP war vor Ort.

Die Meldung erfolgt in erster Linie zur Information der Niederlande in Bezug auf die Trinkwassergewinnung. Sobald uns weitere Daten zur Eintragsmenge vorliegen, werde wir Sie benachrichtigen.

Bewertung:

Ökotoxikologische Daten:

Akute aquatische Toxizität: Nicht eingestuft

Chronische aquatische Toxizität: Nicht eingestuft

Persistenz und Abbaubarkeit: Leicht biologisch abbaubar nach OECD Test:

ThOD 2,9 g O2/g Stoff

Bisherige Alarmfälle: keine

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warnund Alarmdienst Rhein (WAP) als **Information** gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.